

Vereine sagen dem Corona-Koller den Kampf an

„Wir sorgen für Bewegung“ – so heißt ein Wettbewerb für die Sportclubs im Kreis Gütersloh. Auch mehrere Vertreter aus dem Altkreis haben ihre Bewerbungen eingereicht. Und hoffen, für ihre kreativen Ideen in dieser Woche belohnt zu werden.

Christian Helmig
und Dennis Bleck

■ **Kreis Gütersloh.** Die Inzidenzen sinken, die persönlichen Freiheiten kehren nach monatelangem Corona-Lockdown langsam zurück. Auch viele Sportvereine sind längst auf ihre Anlagen zurückgekehrt. Noch gibt es zwar Einschränkungen im Trainings- und Spielbetrieb – der Drang nach Bewegung ist nach der Zwangspause aber überall riesengroß. Und wird durch einen Wettbewerb jetzt noch zusätzlich gefördert.

Initiiert wird das ganze Projekt „Wir sorgen für Bewegung“ von den heimischen Rotary und Inner-Wheel-Clubs in Kooperation mit Radio Gütersloh und dem Kreissportbund. „Den Vereinen fehlt der Nachwuchs. Das hat nicht nur etwas mit der Pandemie und dem demografischen Wandel zu tun. Unser Wettbewerb soll anregen und neue Ideen aufzeigen, um wieder mehr Kinder und Jugendliche für unsere Sportvereine zu gewinnen“, sagt Stephan Seck, Präsident des Rotary Clubs Halle.

Die Aktion läuft bis zum 11. Juni. Das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro soll abgestuft vergeben werden. Der erste Platz ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Der zweite Sieger erhält 8.000 Euro und der drittplatzierte Verein wird mit 6.000 Euro beglückt. Platz vier bekommt 4.000 Euro, und Rang fünf darf sich über 2.000 Euro freuen.

Eine achtköpfige Jury entscheidet darüber, wer den Wettbewerb für sich entscheiden kann. Hans Feuß, Jurymitglied und Vorsitzender des Kreissportbundes, begrüßt und unterstützt die Aktion: „Nach dem Stillstand durch die Pandemie brauchen wir einen Kick, um wieder durchzustarten.“ Bevor die Gewinner täglich ab Montag, 7. Juni, bis Freitag, 11. Juni, im Programm von *Radio Gütersloh* bekanntgegeben werden, stellt das *Haller Kreisblatt* die Konzepte der Vereine aus dem Altkreis Halle vor.

FSV Ravensberg: Mädchen und Frauen im Fokus

Als „cool und faszinierend“, beschreibt der FSV-Vorsitzende Uwe Grobecker das Gefühl, „im Segelflieger wie ein Vogel durch die Luft zu gleiten“. Um neuen Mitgliedern schon in jungen Jahren die Bedeutung von Thermik zu vermitteln, hat der Verein eine Modellbaugruppe gegründet. Den Einstieg ins „echte“ Segelfliegen ermöglichen Schnupperkurse, die an jeweils vier Wochenenden auf dem Flugplatz Oerlinghausen stattfinden. Ferner unterstützt der Verein die Gemeinde Steinhagen mit einem Gutschein für das Stadtradeln und wirbt mit



Marion Elkmann und die Spvg. Steinhagen wollen ihre Kinder mit einem Spiel-Spaß-Bewegungsangebot wieder in Schwung bringen.

FOTO: CHRISTIAN HELMIG

Angeboten an der Volkshochschule Ravensberg. Weil „der Nachwuchs beim Segelfliegen überwiegend männlich ist“, wie Uwe Grobecker sagt, möchte der Verein eine Mädchen- und Frauengruppe einrichten und „durch stark ermäßigte Fluggebühren“ speziell fördern.

SV Borgholzhausen: Auch Schützen schwitzen

„Beim Thema Sport und Bewegung denkt man meist nicht sofort an einen Schützenverein“, gibt Jugendwartin Stefanie Welpinghus zu. „Aber auch bei uns spielt Bewegung eine große Rolle, vor allem auch in Verbindung mit Koordination, Ausdauer und Konzentration.“ Schweißtreibende Disziplinen wie den Dreistellungskampf, Biathlon oder auch das freistehende Schießen möchte der Verein an einem speziell für die Altersgruppe sechs bis 16 Jahre organisierten Tag der offenen Tür vorstellen. „Um unsere sportliche Seite auch nach außen hin etwas besser zu präsentieren“, so Stefanie Welpinghus, wollen die Schützen einheitliche Trainings-Shirts und Jacken für ihre Kids anschaffen. Zu guter Letzt soll die Modernisierung der Sportstätte vorangebracht werden. Eine elektronische Zielanlage und ein Laptop stehen ganz oben auf der Wunschliste.

Spvg. Steinhagen setzt auf Spiel und Spaß

Der Mehrspartenverein mit rund 2.000 Mitgliedern möchte

seine Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren in der ersten und letzten Sommerferien-Woche jeweils mit einem Spiel-Spaß-Bewegungsangebot „wieder in Schwung bringen“, wie Organisatorin Marion Elkmann sagt. Sport- und Lehramtsstudenten wollen auf dem Steinhagener Sportplatz einen bunten Mix von Kennenlernen- und Bewegungsspielen aus allen Sportarten anbieten. „Dies soll den Kids den Einstieg in den normalen Trainingsalltag erleichtern, in kleinen festen Gruppen das soziale Miteinander fördern, die Anstrengungsbereitschaft pushen und die Verbundenheit zum Verein und damit langfristigen Sporttreiben in der Gemeinschaft festigen“, beschreibt Marion Elkmann die Ziele. Das Angebot richtet sich zunächst an Mitglieder. Sollten freie Plätze verfügbar sein, wird es auch für Nichtmitglieder geöffnet.

Daneben bewirbt sich die Spvg. mit einem Projekt für ältere Sportler: Nach längerer Pause rufen die Fußballer vom Cronsbach im Sommer wieder eine dritte Mannschaft ins Leben. „Damit sollen junge Leute die Möglichkeit haben, ihr Hobby weiterhin auszuüben, auch wenn sie beispielsweise durch Studium oder Beruf zeitlich eingeschränkt sind“, erklärt Marvin Hornberg. Die Motivation der Abteilung sei es, möglichst vielen jungen Menschen im Verein „eine sportliche und gemeinschaftliche Perspektive zu bieten“.

24-Stunden-Tennis beim TV DE Künsebeck

Als kontaktloser Sport ist Tennis in Coronazeiten eine echte Alternative. Den Beweis wollen Volker Horstmann und seine Vereinskollegen mit einer ungewöhnlichen Aktion antreten: 24 Stunden am Stück soll im Haller Ortsteil der Ball übers Netz fliegen – allerdings nicht auf der Vereinsanlage, sondern im Dorfzentrum. Diejenigen, die nicht dabei sein können, will der Verein über ein Livestreaming an dem Event teilhaben lassen.

Darüber hinaus haben sich die Künsker Eichen „diverse Extras einfallen lassen“, wie Frederike Hegemann berichtet. Workout-Würfel auf dem Dorfplatz zum Beispiel, virtuelle Läufe, Ninja-Training für die Jüngsten oder Yoga unter freiem Himmel. „Als besonderes Bonbon“ verteilte der Verein Anfang des Jahres „Sport in der Tüte“ an alle jüngeren Mitglieder und die Kinder der zwei Kindergärten im Dorf. Darin enthalten: Springseile, Bälle, Würfel und weitere Geräte für Spiele und Bewegung. Ein weiteres Ziel des Sommers sei die Durchführung des Tierischen Sportabzeichens in beiden Kindertagesstätten.

SG Oesterweg kombiniert Sport und Einkaufen

„SG aktiv in Versmold“ heißt die Aktion, mit der die SG neue Mitglieder beleben und gleichzeitig „die Innenstadt in Vers-

molde beleben“ möchte, wie der Zweite Vorsitzende Daniel Hermann erklärt. Eine Rasenfläche an der Petri-Kirche soll jeweils samstags zum Schau- und Bewegungsangebot werden, mit dem sich der Verein in seiner ganzen Bandbreite vorstellen möchte. Dabei herauskommen soll eine Win-Win-Situation für alle Seiten. „Von Turnen und Tanzen über Fußball und Basketball bis zu Karate und Kickboxen sollen Kinder an den Verein herangeführt und über eine gewisse Zeit beschäftigt werden. Eltern haben in der Zeit die Möglichkeit, ihren Wochenendeinkauf zu erledigen, durch die Innenstadt und über den Markt zu stöbern oder gemütlich einen Kaffee zu trinken“, erklärt Daniel Hermann.

Bewegung mit und ohne Pferd beim ZRFV Werther

Ein sportlicher Aktiv-Tag soll künftig zum festen Programmpunkt des Vereins werden. Mit und ohne Pferd sollen Kinder dabei „an ihrer Beweglichkeit, dem Gleichgewichtssinn und ihrer Ausdauer arbeiten können“, wie Rebecca Röttger erklärt. „Durch Sitzschulung an der Longe, Übungen am Boden und Bewegung an der frischen Luft wollen wir ein Rundum-Paket bieten, das für einen physischen als auch psychischen Ausgleich nach einem langen Schultag sorgt und die Verbindung zum Pferd stärkt.“

LC Solbad pausiert auch in den Sommerferien nicht

Die Leichathleten vom LC Solbad Ravensberg haben Nachholbedarf: Der Verein will in diesem Sommer auch in den Ferien seine Trainingsangebote für alle Altersgruppen aufrechterhalten. „Zusätzlich zum üblichen Trainingsbetrieb werden sportliche Freizeitaktivitäten angeboten“, schreibt Antje Strothmann. Die LC-Abteilungsleiterin denkt dabei zum Beispiel an gemeinsame Radtouren oder Geländespiele. Auch eine Einführung in den Stabhochsprung sei denkbar. Gleichzeitig möchte der Verein Calisthenics-Station im Ravensberger Stadion installieren, um auch unter freiem Himmel Kräftigungstraining an Geräten betreiben zu können.

TG Hörste will Handball in der Schule etablieren

„Wir möchten Kinder für Sport im Verein begeistern“, teilt Elke Panofen mit. Um das zu fördern, will die TG Hörste in Kooperation mit der Grundschule im Ort und den umliegenden Kindergärten ein Handballprojekt ins Leben rufen. Über drei Wochen soll mindestens eine Sportstunde im Zeichen des Handballs stehen. Am Ende soll es ein Turnier geben, das die TG Hörste ausrichtet. Die Durchführung des Projekts soll ein „Bufdi“ des Vereins übernehmen. „Wir hoffen, mit dieser Idee wieder mehr Kinder in Bewegung zu bringen und die Sozialkompetenz zu stärken.“